

Tempus600®

Fallberichte: Kundenerfahrungen



TEMPUS600®
One-touch for better treatment

 **SARSTEDT**

” Seit der Installation haben wir nur positive Erfahrungen mit dem Tempus600® gemacht. “

Prof. Dr. Veronique Stove, Laborleiterin in der Abteilung für Labormedizin am Universitätsklinikum Gent, Belgien



” Die wichtigste Verbesserung ist die Geschwindigkeit und dass es weniger Hämolyse gibt, weil die Proben viel schneller als vorher transportiert werden. “

Jens Hastrup, klinischer Biochemiker



Eine zuverlässige, schnelle und sichere Alternative zu herkömmlichen Blutproben-Transportsystemen

Das klinische Labor des Universitätsklinikums Gent in Belgien hatte beschlossen, seine bestehende Automation, einschließlich des Präanalytik-Bereichs des Labors, zu erneuern und die Automation auch auf die Postanalytik auszuweiten.

Das Krankenhaus benötigte ein schnelles, sicheres und dediziertes Transportsystem für Blutproben. Man entschied sich für die Investition in das Tempus600®-System, denn es war eine ideale Lösung.

Das System transportiert etwa 100.000 Proben pro Jahr und hat die Gesamtdurchlaufzeit um rund 15 Minuten verkürzt.

Vier Tempus600®-Systeme verbessern den Arbeitsablauf und die Effizienz im klinischen Labor. Das Krankenhaus hat sein Automationssystem aufgrund der Vorteile erweitert und innerhalb nur eines Jahres von einem einzelnen auf vier Tempus600®-Systeme aufgerüstet.

Zwei verschiedene Transportsysteme ergänzen sich Das Krankenhaus verfügte bereits über ein konventionelles Transportsystem, und die Kombination mit dem Tempus600® hat sich als Erfolg erwiesen. Im Vergleich zu konventionellen Transportsystemen erlaubt das Tempus600® dem Krankenhaus eine bessere Kontrolle des Prozesses.

Die Herausforderung

Das Krankenhaus benötigte ein schnelles, sicheres und dediziertes Transportsystem für Blutproben.

- Die Automation des Kernlabors sollte erneuert und eine vollständige Laborautomation angestrebt werden.
- Schnellere Kernlabordienste für die Ärzte in der Notaufnahme und der hämatologisch-onkologischen Abteilung.

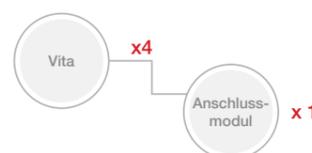
Die Lösung

Implementierung des Tempus600® zur Automation der Handhabung und des Transports von kleinen klinischen Proben

- Installation einer einzelnen Tempus600®-Linie im Rahmen des Gesamtautomationsprojekts; eine ideale Lösung und Gelegenheit, den signifikanten Mehrwert zu demonstrieren

Die Vorteile

- Verkürzte und berechenbare Gesamtdurchlaufzeit
- Bessere, automatisierte Arbeitsabläufe auf den Stationen und im Labor
- Verringerung der Spitzenlasten im konventionellen Transportsystem
- Mehr Kontrolle über den Prozess



Wertvolle Zeitersparnis auf der pädiatrischen Akutstation

2013 installierte das Klinikum im dänischen Kolding das Tempus600®-System auf der pädiatrischen Akutstation, vor allem um die Analyse von Notfall-Blutproben im Labor zu beschleunigen.

Heute werden alle Proben der Station über das Tempus600®-System versendet. Es hat seit seiner Installation 1200 Proben pro Monat transportiert. Die Transportzeit beträgt bei Notfall-Blutproben lediglich 40 Sekunden, wodurch 30 bis 60 Minuten eingespart werden. Der Zeitersparnisfaktor ist immens und führt zu einer besseren Behandlung.

Kein Problem mit kleinen Röhrchen

In der Pädiatrie werden die Proben in besonderen Mikroröhrchen abgenommen. Diese werden mit Barcodes versehen, in größere Röhrchen gegeben, die ebenfalls mit Barcodes versehen werden, und für den Transport gesichert. Diese großen Röhrchen werden über das Tempus600®-System gesendet und an die vollautomatisierte Laborstraße von Sysmex/GLP systems übergeben, die sie registriert und in einer speziellen Ausgabeeinheit platziert. Ab dort werden die Proben manuell im Mikroanalyse-Prozess gehandhabt.

Tempus600® arbeitet für die Mitarbeiter

„Die wichtigste Auswirkung auf die tägliche Routine der Mitarbeiter besteht darin, dass sie nicht mehr mehrmals

am Tag die Proben aus der Pädiatrie ins Labor bringen müssen, was hin und zurück 600 m sind. Jetzt können sie in der Abteilung bleiben, die Proben nehmen und mit dem Tempus600®-System ins Labor schicken, wo dessen Mitarbeiter sie entgegennehmen und testen“, berichtet Jens Hastrup, klinischer Biochemiker am Klinikum Kolding.

Die Herausforderung

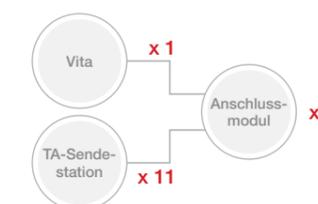
Beschleunigung der Analyse von Notfall-Blutproben aus der pädiatrischen Akutstation

Die Lösung

Installation des Tempus600®-Systems im Jahr 2013

Die Vorteile

- Zeitersparnis beim Transport
- Zeitersparnis durch Entfallen von Handhabungsschritten
- Minimierung des Hämolyserisikos



” Wir müssen nicht mehr zwischen Routine-, Eil- und Notfallproben unterscheiden, denn die Ergebnisse für alle Prioritäten liegen innerhalb von einer Stunde nach Eingang im Labor vor. “

Helle Brunsgaard Larsen, Leitende Biochemikerin in der Abteilung für klinische Biochemie, Krankenhaus Bispebjerg, Dänemark



” Der Vorteil des Necto besteht darin, dass wir einen hohen Durchsatz bewältigen und die Proben in einem gleichmäßigen Fluss versenden, sodass die Labore die Proben in einem gleichmäßigen Fluss erhalten. “

Petter Hannerz, Geschäftsentwickler/Strategie, Universitäts- und Regionallabore der Region Schonen, Schweden



Eines der größten vollautomatisierten Labore in Europa nutzt Tempus600®-Systeme

Seit 2015 hat das Krankenhaus Bispebjerg Hospital dreizehn Tempus600®-Systeme – acht Vita, vier Necto und ein Quantit – eingeführt, um die Proben in einem gleichmäßigen Fluss direkt an vollautomatisierte Laborgeräte zu senden. Der Transport dauert nur ein bis zwei Minuten, und in Verbindung mit dem effizienten Analyseprozess sorgen die kurzen, vorhersagbaren Transportzeiten dafür, dass die Gesamtdurchlaufzeit weniger als eine Stunde beträgt.

Heute werden die Patienten früher behandelt und entlassen, da der Fluss krankenhausweit verbessert wurde. Auch die klinische Planung wurde gestärkt, denn bei mehr als 300 verschiedenen Arten von Analysen können sich die Ärzte in den Fachabteilungen darauf verlassen, dass sie die Ergebnisse innerhalb von einer Stunde nach Eingang der Proben im Labor erhalten.

Stabile und kurze Durchlaufzeiten

Der Transport dauert nur ein bis zwei Minuten, und in Verbindung mit dem effizienten Analyseprozess sorgen die kurzen, vorhersagbaren Transportzeiten dafür, dass

die Gesamtdurchlaufzeit weniger als eine Stunde beträgt.

Die Herausforderung

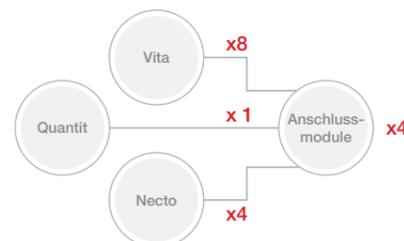
Sicherstellung einer höheren Qualität im Krankenhaus mit kürzeren Durchlaufzeiten bei den Analysen der 10 Millionen Blutproben

Die Lösung

Installation eines Tempus600®-Transportsystems mit Anbindung an das Laborautomationssystem

Die Vorteile

- Vorhersagbare und kurze Durchlaufzeiten
- Schnellere Diagnosestellung – alle Testergebnisse liegen innerhalb von einer Stunde vor
- Besserer Arbeitsablauf und Patientenfluss
- Keine Notwendigkeit, Tests zu priorisieren



Schneller Transport von Blutproben mit besserem Fluss und kürzeren Durchlaufzeiten

Das Management der Labormedizin Schonen am Universitätsklinikum Schonen beschloss, als Lösung für den Automatisierungsbedarf im Zusammenhang mit der Handhabung, dem Transport und der Analyse von kleinen klinischen Proben in ein Tempus600® Vita zu investieren und ein Tempus600® Necto zu testen.

Heute liegt die Gesamtdurchlaufzeit der Analysen, die in dem rund um die Uhr arbeitenden Labor durchgeführt werden, im Fall von Routineproben bei maximal zwei Stunden und im Fall von Eilproben bei einer Stunde. Die Reaktionszeit bei Proben, die über das Vita direkt aus der Notaufnahme in das Labor gesendet werden, beträgt meistens unter 60 Minuten, nun allerdings vom Zeitpunkt der Probenabnahme bis zum Vorliegen der Ergebnisse.

Große Wege- und Zeitersparnis

Jahrelang mussten die Mitarbeiter lange Wege mit den Proben zurücklegen und die Proben per Aufzug aus dem Probeneingangs- und Blutentnahmebereich transportieren, der sich im Erdgeschoss befindet. Seit der Einführung des Tempus600® Vita und Tempus600® Necto

ist dies nicht mehr nötig.

Die Herausforderung

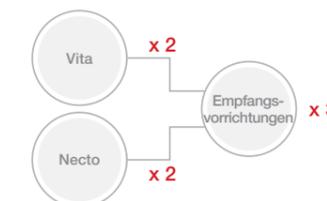
Optimierung des Probenverkehrs aus der Notaufnahme und dem Hausarzt-Probeneingang

Die Lösung

Implementierung des Tempus600® zur Automation der Handhabung und des Transports von kleinen klinischen Proben

Die Vorteile

- Effektive Kontrolle eines hohen Probendurchsatzes
- Bessere Arbeitsabläufe auf den Stationen und im Labor
- Kürzere Reaktionszeiten
- Verbesserung von Routinen und Prozessen dank Integration in andere Proben- und IT-Systeme



„ Die Gesamtdurchlaufzeit für Blutproben wurde von 40 auf 20 Minuten reduziert und bindet weniger Ressourcen. Wenn die Ärzte schneller an die Ergebnisse kommen, müssen die Patienten auch nicht so lange in der Notaufnahme warten. “

Dr. Rosada, Leitende Ärztin der Notaufnahme



Für ein bekanntes italienisches Krankenhaus ist die schnellere Behandlung von Notfallpatienten mit weniger Ressourcen nun Wirklichkeit geworden

Das Klinikmanagement des Ospedale dell' Angelo – eines brandneuen High-Tech-Krankenhauses in Venedig – wollte die Wartezeiten von Patienten in der Notaufnahme verkürzen und gleichzeitig eine bessere Behandlung mit weniger Ressourcen gewährleisten.

Das Tempus600®-System war die Antwort auf diese Herausforderung. Mittlerweile werden die Blutproben einzeln direkt von der Notaufnahme ins Labor geschickt – das verkürzt die Zeit für Transport und Analyse der Proben und bis zum Vorliegen der Ergebnisse. Laut Dr. Rosada, der Leitenden Ärztin der Notaufnahme, konnte die Gesamtdurchlaufzeit für Blutproben von 40 auf 20 Minuten reduziert werden und bindet weniger Ressourcen. Das Klinikpersonal muss nun nicht länger die Notfall-Proben selbst von der Notaufnahme ins Labor bringen: Stattdessen kann es auf der Station bleiben und sich besser um die Patienten kümmern.

Zeitraubendes Ein- und Auspacken der Proben entfällt. Die neue und innovative Transportmethode für Blutproben ersetzt die persönliche Übergabe der Proben durch das Klinikpersonal. Blutproben wurden sonst an einer Stelle gesammelt und in einen speziellen Behälter gestellt. Der Transport ins Labor fand nach Bedarf statt oder wenn der jeweilige Verantwortliche gerade Zeit hatte, den Behälter voller Probenröhrchen ins Labor zu bringen.

„So sparen wir personelle Ressourcen, da das Klinikpersonal nicht länger Zeit damit verliert, Blutproben persönlich ins Labor zu bringen. So sind die Ergebnisse schneller bei den Ärzten, und die Patienten in der Notaufnahme müssen nicht so lange warten“, sagt Dr. Rosada, Leitende Ärztin der Notaufnahme.

Die Herausforderung

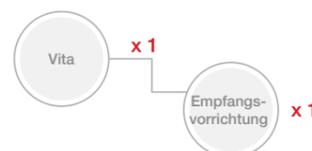
Wartezeiten von Patienten in der Notaufnahme zu reduzieren und gleichzeitig eine bessere Behandlung mit weniger Ressourcen zu gewährleisten

Die Lösung

Installation des Tempus600®-Systems im Jahr 2017

Die Vorteile

- Reduzierung der Gesamtdurchlaufzeit für Blutproben um 50 Prozent, wodurch sich auch die Wartezeit der Patienten in der Notaufnahme deutlich verkürzten
- Freisetzung personeller Ressourcen, da das Klinikpersonal nicht länger Blutproben persönlich ins Labor bringen muss
- Patienten profitieren von schnelleren Testergebnissen



„ Die Zeit von der Probenentnahme bis zum Vorliegen des Ergebnisses konnte um 30 Minuten verkürzt werden. “

Professor Dr. med. Matthias Nauck, Laborleiter



Effizienter Transport von Blutproben ermöglicht wesentlich schnellere Untersuchungsergebnisse

Der Zeitfaktor war einer der ausschlaggebenden Gründe für die Installation der einzigartigen Tempus600®-Leitung im Universitätsklinikum Greifswald in Norddeutschland im Mai 2014.

Echte Zeitersparnis – die letztendlich Leben rettet
 „Die MTLA müssen sich nach der Blutabnahme in der Notaufnahme um nichts mehr kümmern. Auf diese Weise konnte die Zeit von der Probenentnahme bis zum Vorliegen des Ergebnisses um 30 Minuten verkürzt werden“, so Laborleiter Professor Dr. med. Matthias Nauck. „Das ist wirklich eine bedeutende Zeiteinsparung, die bessere und schnellere Entscheidungen zum Wohle der Patienten ermöglicht“, so Prof. Nauck weiter. „Letztendlich kann das Leben retten.“

Das erste Tempus600® in Deutschland

Prof. Nauck wurde durch einen Artikel in einer medizinischen Fachzeitschrift auf das Tempus600® aufmerksam. Er war von der bemerkenswerten Geschwindigkeit des Systems angetan, konnte sich aber nicht vorstellen, dass die Proben nicht verpackt werden müssen. Die Probenröhrchen wurden lediglich in einem ganz normalen Rack versandt.

„Ich habe mich mit dem Hersteller, Timedico A/S, in Verbindung gesetzt. Anschließend habe ich dann auch zwei dänische Krankenhäuser besucht, in denen das Tempus600® bereits erfolgreich installiert worden war“, berichtet Prof. Nauck. „Unser Tempus600® hat seit seiner

Installation bereits 4000 Proben pro Monat befördert und sich als äußerst zuverlässig erwiesen.“

Die Herausforderung

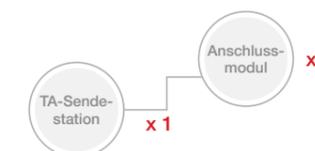
Zeitersparnis beim Transport von Blutproben von der Notaufnahme ins Labor, der zuvor von zwei Mitarbeitern erledigt wurde

Die Lösung

Installation des Tempus600®-System im Jahr 2014 – als erstes seiner Art in Deutschland

Die Vorteile

- Erhebliche Zeitersparnis beim Transport von Blutproben
- Direkte Übergabe aus dem Tempus auf einen Bulk Loader
- Tests bestätigen eine höhere Probenqualität im Vergleich zu früheren Transportverfahren



„Jetzt wollen unsere Kollegen sich ein eigenes System anschaffen – eine bessere Rückmeldung kann man von seinen Kollegen nicht bekommen.“

Tiina Lehto, klinische Biochemikerin (NordLab)



Bereits 20 Minuten nach der Probenentnahme sind die Ergebnisse verfügbar

Im Universitätsklinikum in Oulu, dem zweitgrößten Krankenhaus Finnlands, hat ein neues internes Transportsystem die Durchlaufzeit für Blutproben aus der Notaufnahme minimiert.

Dank des schnellen Transports der Blutproben konnte das Klinikum die Verweildauer der Patienten in der Notaufnahme verkürzen. Wenige Minuten nach Ankunft des Patienten werden Blutproben entnommen und aus der Notaufnahme ins Labor geschickt, sodass entscheidende Ergebnisse schneller zur Verfügung stehen. Von der Entnahme der Probe bis zum Vorliegen der Ergebnisse vergehen nur rund 20 Minuten.

„Die Ärzte waren so begeistert von dem Effekt des Tempus600®, dass sie ihr eigenes System für die Station anschaffen wollten. Eine bessere Rückmeldung kann man von seinen Kollegen nicht bekommen“, findet Tiina Lehto, klinische Biochemikerin beim kommunalen Gemeinschaftsdienstleister am Laborzentrum Nordfinland (NordLab).

Reibungsloser Übergang

Als die Laborleitung von der Tempus600®-Lösung hörte, fuhr sie nach Dänemark, um sich das Tempus600® in Aktion anzusehen. Sie fanden die Effizienz des Systems überzeugend, und im Jahr 2016 beschloss die Geschäftsführung des Klinikums die Investition in das Tempus600® Vita.

„Die Installation verlief nach Zeitplan. Der Lieferant hatte zugesagt, das gesamte System innerhalb von 2 Wochen zu installieren, und er hat seine Zusage eingehalten. Alles ging glatt, es gab keine Verzögerungen, und wir waren sehr zufrieden mit dem ganzen Ablauf“, so Tiina Lehto.

Die Herausforderung

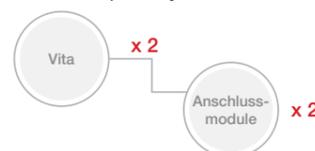
Verkürzung der Verweildauer der Patienten in der Notaufnahme

Die Lösung

Installation der Tempus600®-Lösung – einer blitzschnellen Punkt-zu-Punkt-Verbindung für den Transport von Blutproben. Von der Entnahme der Probe bis zum Vorliegen der Ergebnisse vergehen nur rund 20 Minuten.

Die Vorteile

- Drastische Verkürzung der Verweildauer der Patienten in der Notaufnahme dank verkürzter Probendurchlaufzeit auf rund 20 Minuten
- Unterstützung des Lean-Prinzips durch verbesserte Abläufe
- Schnellerer und schonenderer Transport als bei herkömmlichen pneumatischen Rohrpostsystemen



„Es ist ein tolles System und ganz einfach in bestehenden Krankenhäusern zu installieren. Auf diese Weise waren wir in der Lage, die Durchlaufzeit drastisch zu verkürzen und früher mit der Behandlung der Patienten zu beginnen.“

Gunn Sjurseike Dale, Leiterin der Abteilung für medizinische Biochemie



Eine schnelle und einfache Lösung, die wertvolle Zeit spart

„Es ist wirklich ein tolles System, das ganz leicht in unserer Klinik zu installieren war und mithilfe einer kleinen Leitung eine direkte Verbindung zwischen der Station und dem Labor geschaffen hat“, erklärt Gunn Sjurseike Dale, Leiterin der Abteilung für medizinische Biochemie am Universitätsklinikum Stavanger in Norwegen.

„Darüber hinaus bietet es im Vergleich zu herkömmlichen PTS-Systemen eine bessere und einfachere Lösung und spart Zeit, da das Ein- und Auspacken der Blutproben entfällt.“

Neue Arbeitsabläufe

Früher wurden die Proben normalerweise von der jeweiligen Pflegekraft nach Abschluss ihrer Runde, die normalerweise 2 bis 2,5 Stunden dauert, persönlich ins Labor gebracht. Jetzt können die Blutproben kontinuierlich nacheinander direkt an das Labor geschickt werden. So sind auch die Analyseergebnisse früher verfügbar.

„Das Tempus600® passt perfekt zum Lean-Gedanken der Universitätsklinik Stavanger – daher wissen wir auch die immensen Vorteile eines unmittelbaren Versands der Blutproben und den damit verbundenen schnelleren Analyseergebnissen zu schätzen“, sagt Gunn Sjurseike Dale.

Die Behandlung kann früher begonnen und der Patient schneller entlassen werden

„Die Gesamtdurchlaufzeit konnte durch eine Änderung der Abläufe bei der Blutabnahme drastisch reduziert

werden – und damit beginnt auch die Behandlung des Patienten früher. Die Patienten werden früher behandelt und können früher nach Hause gehen“, sagt Gunn Sjurseike Dale. „Wir haben festgestellt, dass die Qualität der Proben im Vergleich zu den herkömmlichen Transportmethoden besser ist, wenn sie mit dem Tempus600®-System transportiert werden.“

Die Herausforderung

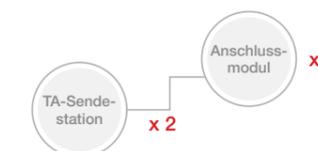
Schnellere Durchlaufzeiten bei Blutproben für eine bessere Behandlung der Patienten

Die Lösung

Zentrale Installation von zwei Tempus600®-Anlagen in zwei Klinikgebäuden. Bei der Ankunft im Labor landen die Proben in einem SARSTEDT Bulk Loader, der sie automatisch an die Laborstraße verteilt.

Die Vorteile

- Verkürzung der Transportzeit von Blutproben zum Labor von 2 bis 2,5 Stunden auf weniger als eine Minute – so kann auch die Behandlung früher beginnen
- Gleichmäßige Arbeitsbelastung im Labor
- Unterstützung des Lean-Gedankens und Optimierung der Arbeitsabläufe
- Einfache Installation in bestehenden Gebäuden



„ Die Transportzeiten von Blutproben haben sich von 45 Minuten auf maximal 2 Minuten verkürzt.“



„ Das System ist recht intuitiv – die Nutzer benötigen sehr wenig Schulung und der Wartungsaufwand ist minimal.“

Colin West, Leiter der Diagnostik



Schneller Transport von Blutproben reduziert auch die Reaktionszeit erheblich

Das Ramathibodi Hospital, ein führendes staatliches Krankenhaus in Thailand, entschied sich 2015 für zwei Tempus600®-Systeme zum Transport von Blutproben. Das Krankenhaus hatte sich zum Ziel gesetzt, die Gesamtdurchlaufzeit (ToTAT) und damit die Bettentage stationärer Patienten zu reduzieren.

Dies war auch aufgrund der großen Zahl an Patienten notwendig, die dort Tag für Tag behandelt werden.

Zwei Tempus600®-Sendestationen wurden in einem der Hauptgebäude des Gesundheitsdienstes installiert, um Blutproben aus zwei verschiedenen Stockwerken direkt in das im Hauptgebäude des Klinikums befindliche Labor zu befördern.

Der Transport einer jeden Probe nimmt nun weniger als zwei Minuten in Anspruch – gegenüber 45 Minuten, die zuvor für die persönliche Überbringung benötigt wurden.

Da die Gesamtdurchlaufzeit dank des Tempus600® von 85 auf nun 45 Minuten reduziert werden konnte, kommen Patienten in den Genuss einer besseren Behandlung und können früher nach Hause gehen.

Die Herausforderung

In den drei Gebäuden des Gesundheitsdienstes werden täglich mindestens 5000 ambulante Patienten untersucht. Für die stationäre Behandlung stehen mehr als 1000 Betten zur Verfügung. Das Ramathibodi Hospital hatte sich zum Ziel gesetzt, die Gesamtdurchlaufzeit für Blutproben und damit die Anzahl der Bettentage zu reduzieren.

Die Lösung

2016 wurden zwei Tempus600®-Sendestationen in der Klinik installiert. Als diese sich bewährt hatten, folgte die Installation zweier weiterer Anlagen im Jahr 2017.

Die Vorteile

- Die Probentransportzeiten haben sich von 45 Minuten auf maximal 2 Minuten verkürzt.
- Die Gesamtdurchlaufzeit wurde von 85 auf 45 Minuten reduziert und so werden auch die angestrebten Lean-Ziele erreicht.
- Die Anzahl der Bettentage wurde verringert.



Schneller Probentransport verkürzt Durchlaufzeit bei dringenden Untersuchungen

Als der Homerton University Hospital NHS Foundation Trust im Londoner Bezirk Hackney Probleme bei der Einhaltung der Durchlaufzeiten bei dringenden Testanforderungen aus der Notaufnahme feststellte, fand sich die Lösung in dem Schnelltransportsystem Tempus600®.

Seit seiner Einführung in der Universitätsklinik hat das Tempus600® die Labor-Durchlaufzeiten deutlich verbessert, was sich auch dadurch positiv bemerkbar macht, dass Überschreitungen der vorgesehenen maximal vierstündigen Wartezeit in der Notaufnahme aufgrund von Verzögerungen in der Pathologie praktisch nicht mehr vorkommen.

Schnelle und einfache Umstellung

Die Integration des Systems in die täglichen Arbeitsabläufe war einfach. Die Mitarbeiter gewöhnten sich schnell an das System und Fehler kamen selten vor. Deshalb war es möglich, den normalen Routinebetrieb während der Einführung neuer Abläufe aufrechtzuerhalten.

„Das System selbst ist recht intuitiv – die Nutzer benötigen sehr wenig Schulung und der Wartungsaufwand ist minimal“, erklärt Colin West, Leiter der Diagnostik am Homerton University Hospital.

Die Herausforderung

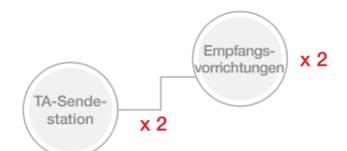
Einhaltung der Durchlaufzeiten bei dringenden Testanforderungen aus der Notaufnahme

Die Lösung

Installation des Schnelltransportsystems Tempus600® speziell für den raschen Transport kleiner klinischer Proben

Die Vorteile

- Kürzere Durchlaufzeit von Blutproben
- Hohe Probenqualität
- Sinnvolle Investition





Harte Fakten

Länder

24

Krankenhäuser

159

Anlagen

467

TEMPUS600®

One-touch for better treatment



Die neuesten Informationen erhalten Sie unter tempus600.com

Dank Tempus600® sind Krankenhäuser in der Lage, früher mit der Behandlung ihrer Patienten zu beginnen und ambulante Patienten früher zu entlassen. Durch den vorhersehbaren und schnelleren Transport kleiner klinischer Proben tragen wir zur signifikanten Verkürzung der Gesamtdurchlaufzeit bei. Damit führt das Tempus600®-System in der Summe zu wesentlichen Einsparungen bei Zeit und Ressourcen.

SARSTEDT AG & Co. KG
Postfach 12 20 · D-51582 Nümbrecht
Telefon: +49 2293 305 0
Telefax: +49 2293 305 3450
Kundenservice Deutschland
Telefon 0800 0 83 305 0
info@sarstedt.com
www.sarstedt.com

 **SARSTEDT**